Störche im Landkreis Marburg- Biedenkopf 2009

Zusammengestellt
von
Winfried Kräling

Störche im Landkreis Marburg- Biedenkopf 2009

Den ersten Weißstorch des Jahres meldet Dr. Martin Kraft am **28. Januar** 2009. Er schreibt: „Am heutigen späten Nachmittag rastete ein WEIßSTORCH im Lahntal zwischen **Fronhausen** und **Bellnhausen**.“ [MRVW]

Eine weitere Meldung von Kraft am **30 Januar** lautet: „Im Bereich des Reitplatzes südlich von **Niederweimar** hielt sich heute gegen Abend ein WEIßSTORCH auf. Es ist wohl derselbe von Fronhausen, den ich kürzlich dort sah.“ [MRVW]

In den **Ohmwiesen** östlich an der K31 zwischen **Anzefahr** und **Schönbach** beobachtet und fotografiert Winfried Kräling am **13. Februar** seinen ersten Weißstorch des Jahres, der rasch in Richtung Norden flog. [MRVW] / hgon-birdnet

Martin Kraft schreibt am **28. Februar:** „…WEIßSTORCH 1 um 12.25 Uhr bei **Niederasphe** + 1 um 16.30 Uhr **Marburg-Hasenkopf**,…“ [MRVW]

Eine weitere Beobachtung gelingt Martin Kraft am **1. März**, er schreibt: „Am Abend war ein Weißstorch auf dem Gittermast neben dem Kunsthorst an den **Baggerteichen bei Niederwalgern** gelandet.“ [MRVW]

Stefan Wagner sieht diesen Vogel auch am Folgetag dem **2. März**, er berichtet: „Der Weißstorch stand auch heute morgen um 6.30 Uhr noch auf dem Gittermast neben dem Kunsthorst an den **BT Niederwalgern**.“ [MRVW]

Marianne & Winfried Kräling fügen ihren Beobachtungen vom **7. März** die Meldung hinzu: „…eine Fahrt nach **Kirchhain** war ebenfalls lohnenswert, vom Auto aus sahen wir: einen Weißstorch (an der K32 über den **Baggerteichen**)…“ [MRVW] / hgon-birdnet

Martin Kraft schreibt ebenfalls am **7. März**: „…WEIßSTORCH 2 um 16.00 Uhr im **Lahntal** zwischen **Niederweimar** und **Wenkbach** rastend…“[MRVW]

Ein Beobachtungsmeldung von Marianne & Winfried Kräling vom **15. März** lautet: „…bei bedecktem Himmel, 10°C und einem mäßigen Westwind sahen wir heute in den **Ohmwiesen** bei **Kirchhain-Kleinseelheim**, nur etwa 650m vom vorjährigen Brutmast entfernt, einen rastenden WEISSSTORCH. …“ [MRVW] / hgon-birdnet

Horst Schaub meldet am **18. März**: „Heute Nachmittag ist der 1. Weißstorch auf dem Molkereischornstein in **Rauischholzhausen** aufgetaucht und hat sich wohl erst mal ein Nickerchen genehmigt.“ hgon-birdnet

Ebenfalls am **18. März** berichtet Hans Heinrich Bodenbender aus **Rauischholzhausen** in einem Telefonat, dass der erste Weißstorch um 16:52 Uhr auf dem Schornstein eingetroffen sei.

Martin Kraft berichtet am **19.März** „Im Bereich der **Baggerteiche bei Niederwalgern** war am heutigen Nachmittag bemerkenswert: SCHWARZSTORCH 2 durchziehend. Um 13.40 Uhr über dem Ort **Niederwalgern**, WEIßSTORCH 1 niedrig durchziehend direkt über die Beobachtungshütte“ [MRVW]

Eine Beobachtundsmeldung von Marianne & Winfried Kräling am **19. März** lautet: „Den gestern in **Rauischholzhausen** eingetroffenen Weißstorch konnten wir heute Nachmittag beobachten und fotografieren. Dem konkaven Unterschnabel nach handelt es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um einen männlichen Vogel, der bereits erste Renovierungsarbeiten vornimmt und auf seine Partnerin wartet. Im vergangenen Jahr erschien das Weibchen allerdings erst am 18. April.“ hgon-birdnet / [MRVW]

Von den **Baggerteichen Niederweimar** berichtet Martin Kraft am **20. März** [MRVW]:

“…SCHWARZSTORCH 1 gegen 12.05 Uhr nach NO ziehend …“

Martin Kraft beobachtet am **28. März** einen adulten SCHWARZSTORCH um 10.20 Uhr niedrig durchziehend an den **Baggerteichen bei Niederwalgern**. [MRVW]

Am **29. März** sehen Marianne und Winfried Kräling den Rauischholzhäuser Weißstorch **nahe Roßdorf** bei der Nahrungssuche.

Martin Kraft beobachtet am **29. März** um 11:27 Uhr einen Schwarzstorch über **Roth** der Nordosten zieht, sowie einen weiteren der um 11:55 über **Niederwalgern** ebenfalls in nordöstliche Richtung zieht. [MRVW]

Den Weißstorch von Rauischholzhausen kann Winfried Kräling am Abend des **30. März** an der **Arlle bei Roßdorf** auf einem Acker fotografieren.

Von den **Baggerteichen Niederwalgern** berichtet Martin Kraft am **1. April**:

„Ab 11.00 Uhr hatten 2 Weißstörche auf den Masten gestanden, einer blieb bis gegen 13.00 Uhr und flog aber dann nach N ab.“ [MRVW]

Hans Heinrich Bodenbender meldet am **2. April** telefonisch, dass um 20:10 Uhr der zweite Weißstorch auf dem alten Molkereischornstein in **Rauischholzhausen** eingetroffen sei.

Am **3. April** schreibt Winfried Kräling: „…die dritte – und wohl letzte - Brutsaison der Weißstörche in **Rauischholzhausen** auf dem ehemaligen Molkereischornstein hat begonnen. Heute Mittag konnte ich das Storchenpaar (gestern kam der zweite Storch an) bei der Kopulation beobachten und auch fotografieren. Die letzte Brutsaison wohl deshalb, weil angeblich Pläne vorliegen, dass der Schornstein einem Bauprojekt weichen soll.“ [MRVW]

Im Bereich der **Baggerteiche bei Niederwalgern** zog gegen 16 Uhr ein Weißstorch nach Norden berichtet Martin Kraft am **3. April**. [MRVW]

Am Abend des **3. April** sieht Winfried Kräling einen Weißstorch bei der Nahrungssuche in den **Ohmwiesen bei Kleinseelheim** nicht weit von der **Radenhäuser Lache** entfernt.

Robert Cimiotti sieht am **4.April** um 9:45 Uhr den ersten Weißstorch auf dem Nest vom Vorjahr an der **Radenhäuser Lache**. hgon-birdnet

Knut Schönfeld hinterlässt ebenfalls am **4. April** eine Notiz im Infokasten der **Radenhäuser Lache** auf der zu lesen steht: „Weißstorch auf Nest um 17:15 Uhr.“

Am **5. April** können Marianne und Winfried Kräling erneut das Storchenpaar von **Rauischholzhausen** bei der Paarung beobachten und fotografieren.

Robert Cimiotti berichtet am **6. April** von der **Radenhäuser Lache**: „Gegen 13,30 Uhr stand auf dem Nest an der Lache ein Weißstorch längere Zeit.“ hgon-birdnet

Martin Kraft schreibt von den **Baggerteichen bei Niederwalgern**: Am **6. April** um ca. 15.30 Uhr kreisten mehrere Mäusebussarde über dem Gebiet und hoch über ihnen ein schöner SCHWARZSTORCH. Absolutes Highlight waren aber 2 adulte WEIßSTÖRCHE, die von ca. 16.05 Uhr bis mindestens 16.40 Uhr immer wieder, teilweise ziemlich niedrig vor blauem Himmel, alle 4 Storchenmasten anflogen und dreimal versuchten, auf dem Gittermast zu landen, aber sie zogen später nach N weiter. [MRVW]:

Winfried Kräling sieht am Nachmittag des **7. April** einen Weißstorch in den **Ohmwiesen bei Kleinseelheim** und die beiden Störche auf dem Schornstein in **Rauischholzhausen**.

Die Rauischholzhäuser Weißstörche beobachten und fotografieren Marianne und Winfried Kräling am **9. April** an der Arlle sowie am Brutschornstein. Kräling schreibt: „Am Abend sahen wir an der **Arlle** bei **Roßdorf** u.a. 2 Weißstörche bei der Nahrungssuche. Die Vögel flogen dann in Richtung Rauischholzhausen ab ….
… In **Rauischholzhausen** konnten wir später einen der Störche auf dem Nest sitzen sehen, der gelegentlich aufstand, um sich mit dem Schnabel am Nestgrund zu beschäftigen.
.hgon-birdnet / [MRVW]

Martin Kraft berichtet am **11. April** von den **Baggerteiche bei Niederwalgern**: „…WEIßSTORCH 1 fliegt aus großer Höhe klappernd gegen 12.50 Uhr ein, versucht mehrfach, auf einem der Kunsthorste zu landen, wird aber von Rabenkrähe attackiert, landet auf Äckern ringsum und einmal auch im zentralen Gebiet, wo ihn Axel Wellinghoff fotografierte. Der Vogel ist über dem rechten Intertarsalgelenk beringt. Aufgrund der starken Luftflimmerung konnten wir den Ring jedoch (noch) nicht ablesen. Der Weißstorch war vorhin noch im Gebiet,…“ [MRVW]

Der Weißstorch an der **Radenhäuser Lache** sorgt für Spannung, mal ist er tagelang nicht zu sehen, dann zeigt er sich häufig hintereinander. Volker Stiel schreibt in einer Email am **11.April**: „ …Er flog gegen 15.45 Uhr ein und verblieb für ca. 20 Min. auf dem Horstmast. Schaute sich etwas um und putze kurzzeitig sein Gefieder, bevor er wieder in Richtung Kleinseelheim verschwand.“

Der Weißstorch von **Niederwalgern** wird auch am Folgetag wieder gesehen. Jutta Baumert schreibt am **12. April**: „…Kurz danach beobachtete ich den gestrigen Weißstorch auf dem Acker rechts neben der Strasse spazierend. Dieser flog um 6.22 auf die Nistplattform auf dem ehemaligen Metallstrommast. Dort verweilte er solange ich dort war (ca.7.00), betrieb gründliche Gefiederpflege und erkundete die Nistplattform von allen Seiten.“ [MRVW]

Ebenfalls am **12. April** schreibt Martin Kraft über den Weißstorch von **Niederwalgern**: „Der gestern von uns entdeckte Weißstorch stand am gestrigen Abend gegen 20.00 Uhr auf dem ersten Mast mit einem Kunststorch, dort war er vorhin wieder, als hätte ersich in meinen Holzstorch verliebt, denn er klappert ihn auch an.“ [MRVW]

Marianne und Winfried Kräling berichten am **12.April**: „Heute Nachmittag führte uns der Osterspaziergang nach **Rauischholzhausen**. Die dortigen Weißstörche sind am Brüten. Bereits auf dem Weg dorthin konnten wir stets einen Vogel auf dem Nest sitzen sehen, der gelegentlich aufstand und sich mit dem Schnabel am Nestgrund beschäftigte. Aus der Nähe gelangen mir auch einige Fotos, aus denen zu erkennen ist, dass es sich um den männlichen Storch handelte. Auf dem Rückweg entdeckten wir auch die Storchendame auf einem angrenzenden Feldweg bei der Nahrungssuche. Durch gedankenlose Jogger aufgescheucht, flog sie direkt zum etwa 150m entfernten Brutschornstein, wo es gleich nach ihrer Ankunft zu einer erneuten Kopulation kam.“ [MRVW]

Martin Kraft schreibt am **13. April**: „… WEIßSTORCH 1 den gesamten Vormittag im Gebiet [**BT-Niederwalgern**] bei der Nahrungssuche, ein weiterer WEIßSTORCH zieht gegen 14.15 Uhr sehr hoch über Lollar-Ruttershausen (Kreis Gießen) das Lahntal entlang Richtung Norden,…“ [MRVW]

Am Morgen des **17. April** beobachtet Andreas Trepte einen Weißstorch an der **Radenhäuser Lache**. [MRVW]

Robert Cimiotti schreibt am **18. April** von der **Radenhäuser Lache**: „9:30 Uhr Weißstorch auf Nest an der Lache, später Nahrungssuche im Uferbereich und den dahinterliegenden Wiesen. Ich hoffe dass er nun bleibt.“ hgon-birdnet

Andreas Trepte beobachtet am **18. April** an der **Radenhäuser Lache**: „…Weißstorch: 1 adult, auf dem Horst…“ lautet seine Meldung. [MRVW]

Marianne und Winfried Kräling sehen und fotografieren ebenfalls am **18. April** einen Weißstorch in den **Ohmwiesen bei Kleinseelheim**. Kräling schreibt: „Der Weißstorch hielt sich am Rande einer Gruppe von ca. 30 Höckerschwänen auf und ging eifrig der Nahrungssuche nach.“

Am Morgen des **19. April** sieht Winfried Kräling an der **Radenhäuser Lache** einen Weißstorch über den **Ohmwiesen** kreisen. Am Nachmittag beobachten Marianne und Winfried Kräling den Weißstorch von **Rauischholzhausen** beim Brüten, sowie seinen Partner im **Roßdorfer Feld**.

Jupp Löhr fotografiert auf dem Kunsthorst von Niederwalgern einen Weißstorch und Martin Kraft schreibt dazu am **20. April**: „Im Bereich der **Baggerteiche bei Niederwalgern** war das heutige Highlight ein adulter Weißstorch (unberingt), der gegen 15.00 Uhr einflog, den Kunsthorst auf dem Gittermast besetzte und fleißig Ästchen und trockenes Gas einbrachte. Nach jedem Anflug klapperte er lautstark. Gegen 18.15 Uhr verließ er den Horst und flog südwärts in Richtung Fronhausen. Erst um 19.37 Uhr kehrte er zum Horst zurück, klapperte kurz und flog sofort auf den nördlich gelegenen Getreideacker, wo er bis 20.40 Uhr Nahrung suchte. Etwas später flog er auf den Horst und klapperte. Dort wird er nächtigen, sodass die Chance groß ist, ihn morgen früh wieder zu beobachten. [MRVW]

Auch am **20. April** beobachten Marianne und Winfried Kräling die beiden Weißstörche in **Rauischholzhausen** beim Brüten. Beide Vögel befinden sich auf dem Nest; das Männchen steht und betreibt Gefiederpflege, während der weibliche Storch auf den Eiern sitzt. Nur selten erhebt sich das Weibchen um die Eier zu wenden und um zu koten.

Martin Kraft berichtet am **21. April**: „..Unser Weißstorch war heute früh bis etwa 10.30 Uhr noch im Bereich der **Baggerteiche bei Niederwalgern** und zog dann nach Osten ab. Um 17.05 Uhr kreisten 2 Weißstörche etwa 10 Minuten lang über den Baggerteiche und dem Lahntal bei Niederwalgern/Roth, zogen aber nach SSO ab. ...“

An der **Radenhäuser Lache** beobachten Robert Cimiotti, Alfred Müller und Winfried Kräling am Vormittag des **21. April** gegen 12 Uhr [könnte durchaus der Vogel von Niederwalgern sein] einen Weißstorch auf einem der hinteren Brutmasten sitzen. Müller sieht sogar einen zweiten Weißstorch im Tiefflug hinter den Bäumen in den Ohmwiesen. Nach etwa 10 Minuten verlässt der erste Storch den Brutmast und lässt sich in einem Thermikschlauch in die Höhe tragen, um dann nach Norden davon zu segeln.

Martin Kraft beobachtet am **24. April** 2 Weißstörche (1.1) die gegen 13:30 Uhr an den **Baggerteichen bei Niederwalgern** rasten. [MRVW]

Eine weitere Meldung von Martin Kraft am **24. April** lautet: „Nachdem am frühen Nachmittag 2 WEIßSTÖRCHE die **Baggerteiche bei Niederwalgern** umkreisten, kam gegen 16.00 Uhr wieder ein WEIßSTORCH, zog einen Kreis und landete schließlich auf einem Acker nördlich des **Schenkenwäldchens bei Fronhausen**. Er war über dem rechten Intertarsalgelenk beringt, aber wir konnten den Ring leider nicht ablesen. Gegen 17.30 Uhr hob er sich in die Lüfte und flog in großer Höhe nach O ab. [MRVW]

Ebenfalls am **24. April** beobachtete Winfried Kräling zwischen 19:35 und 19:55 Uhr einen unberingten Weißstorch **nördlich von Schröck** auf einem Acker nahe der **K35**, der von einem Landwirt bearbeitet wurde. Da dieser Landwirt seinen Hund dabei hatte und diesen frei laufen ließ, war der Aufenthalt von Adebar nicht von langer Dauer. Er flog in östliche Richtung davon, ging aber nur wenige hundert Meter erneut auf einem Acker westlich der **K36** und nördlich des **Atzbachtales** nieder. . [MRVW]

Winfried Kräling schreibt am **25. April**: „..in **Rauischholzhausen** war ein Weißstorch fleißig beim Brüten.“ . [MRVW]

Andreas Trepte sieht am **25. April** einen abfliegenden Weißstorch **unterhalb der Amöneburg** auf der Höhe von **Kleinseelheim**. [MRVW]

Sascha Rösner beobachtet am **26. April** 09 an der Kiesgrube **Niederwalgern** einen beringten (kann den Ring aber nicht ablesen) Weißstorch, der den dortigen Kunsthorst anfliegt.

Am **27.April** schreibt Martin Kraft: „Nachtrag zum gestrigen Sonntag, 26.04.09: Am Nachmittag war schon wieder ein Weißstorch an den **Baggerteichen bei Niederwalgern** aufgetaucht. Er war auch heute noch dort und trägt links den Ring mit der Nr. DER A5809. ….
…Neben dem o.a. Weißstorch, den wir noch bis in die Abendstunden inmitten der Flachwasserzone/BT Niederwalgern beobachten konnten, sang am Südrand des Gebietes der erste GRAUSCHNÄPPER…“
…. abends meldet Kraft noch: „Die Identität unseres Weißstorchs, der gestern und heute im Bereich der **Baggerteiche bei Niederwalgern** gesehen wurde, ist schon bekannt. Herr Thomas Ziegler aus Feuchtwangen schrieb mir heute:
"Der Storch stammt aus meinem "Bestand". Ich beringte ihn Ende Mai 2007 in Triesdorf, Landkreis Ansbach, Mittelfranken, Bayern. [MRVW]

Ebenfalls Am **27. April** führt Marianne und Winfried Kräling ihr Abendspaziergang nach **Rauischholzhausen**. Dort gibt es nichts Neues, der dortige Weißstorch sitzt auf dem alten Molkereischornstein und brütet. Der zweite Altvogel ist nicht zu sehen.

Ergänzend zum Vortrag stellt am **28. April** folgende Zeilen ins Netz:
Hier noch weitere Informationen von Herrn Thomas Ziegler aus Feuchtwangen zu unserem links beringten (DER A5809) Weißstorch an den **Baggerteichen bei Niederwalgern**:
"Lieber Herr Kraft, der Weißstorch wurde am 30. Mai 2007 nestjung in Triesdorf beringt. Er war zusammen mit einem Nestgeschwister am besagten Tag beringt worden. Die ersten Jungen des Jahres 2007 beringte ich bereits am 18. Mai in Donauwörth im Alter von 4 Wochen. Auch die beiden Triesdorfer Jungen hatten am Beringungstag ein Alter von 4 Wochen. Da sich seit Jahren die Ankunftsdaten der Störche immer weiter nach vorne verschieben, gehören Brutbeginne ab Mitte März zu den regelmäßigen Erscheinungen." [MRVW]

*Weiterhin schreibt Kraft am **28. April**: „…*Gegen 16.00 Uhr überflogen 2 WEIßSTÖRCHE das Zentrum von **Niederwalgern**…“ [MRVW]

Winfried Kräling schreibt am **29. April**: „Gegen 14:40 Uhr flog ein Weißstorch auf den vorjährigen Brutmast an der **Radenhäuser Lache**, ein weiterer in die Ohmwiesen. Nach einigen Minuten flog der erste Vogel ebenfalls in die Wiesen, wo sie in der nächsten Stunde gelegentlich zwischen Bäumen und Büschen gesehen werden konnten“. [MRVW]
Der Storch ist über dem Intertarsalgelenk beringt.

Am **30. April** meldet Robert Cimiotti: „Seit gestern hat ein Storchenpaar an der **Radenhäuser Lache** das vorjährige Nest besetzt. Heute gemeinsame Futtersuche, auf dem Nest saß ein Paar Nilgänse, später flog 1 Expl. der Störche das Nest an, vertrieb die Gänse und verweilte sitzend auf dem Nest und rückte Reisig zurecht. Später wechselten sich beide auf dem Nest ab. Ich gehe davon aus, dass sich das Paar fest etabliert hat.“ hgon-birdnet

„An der **Lache Radenhausen** flogen heute gegen 21:00 zwei Weißstörche auf den vorjährigen Horst, wobei der eine den anderen sofort wieder vertrieb, der nach einer Runde über der Lache recht neben dem Beobachtungsturm in den Pappeln landete.“ Schreibt Andreas Trepte ebenfalls am Abend des **30. April**. “. [MRVW]

Marianne und Winfried Kräling konnten bei ihrem Abendspaziergang am **1. Mai** in den Ohmwiesen einen Weißstorch mit dem Fernglas auf dem Brutmast an der **Radenhäuser Lache** sehen. [MRVW]

Andreas Trepte meldet am **1. Mai**: „**Lache Radenhausen** u.a. 2 Weißstörche nahrungssuchend auf angrenzender Wiese..“

Am **3. Mai** schreibt Winfried Kräling: „Ein über dem rechten Intertarsalgelenk beringter männlicher (?) Weißstorch flog aus den **Ohmwiesen** kommend auf den vorjährigen Brutmast an der **Radenhäuser Lache** und klapperte. Nach einigen Minuten flog er zur Lache um dort der Nahrungssuche nachzugehen. Einen zweiten Vogel konnte ich ebenfalls über den Ohmwiesen fliegen sehen. …

…Von den Weißstörchen in **Rauischholzhausen** gibt es nichts Neues zu berichten, während einer einstündigen Beobachtung, saß einer der beiden Störche dauerhaft auf dem Nest und brütete.“

Winfried Kräling berichtet am **4. Mai** von der **Radenhäuser Lache**: „Nach Feierabend habe ich kurz an der Lache gehalten, der beringte Storch der letzten Tage ist noch da. Anfangs saß er auf dem vorjährigen Brutmast, dann erhob er sich und imponierte mit "Flügelpumpen" einem potentiellen Weibchen. Da die vorjährigen Störche beide unberingt waren, scheint der Brutmast einen neuen Besitzer gefunden zu haben, der zumindest gegenüber Nilgänsen seine Besitzansprüche geltend macht. Vielleicht kommt ja noch eine Storchendame in den nächsten Tagen vorbei.“ [MRVW]

Am **8. Mai** schreibt Winfried Kräling: „Gestern Nachmittag (**7. Mai** 16:10 – 16:45 Uhr) war nach zweitätiger Abwesenheit wieder ein Storch auf dem vorjährigen Brutmast an der **Radenhäuser Lache** zu sehen. Ob es sich um einen beringten Vogel handelte war nicht zu erkennen, da er sich während der Beobachtungszeit nicht erhob.
Heute Morgen auf dem Weg zur Arbeit (gegen 6:40 Uhr) war der Brutmast wieder einmal von einer Nilgans besetzt.
Am heutigen Nachmittag konnte ich auf dem Nachhauseweg die beiden Weißstörche auf dem Schornstein von **Rauischholzhausen** sehen, ein Vogel saß, der zweite Vogel stand daneben.“ [MRVW]

Andreas Trepte schreibt am **8. Mai** von der **Radenhäuser Lache** in einer Email: „Gestern Abend gegen 19:00 konnte ich mit Stefan Wagner zusammen einen Storch im Horst sitzend sehen.“
Auch Peter Erlemann sieht am **8. Mai** diesem Tag einen Weißstorch an der **Radenhäuser Lache**. [Infokasten]

Winfried Kräling beobachtet am **9. Mai** zwei Weißstörche an der **Radenhäuser Lache**. Er schreibt:

„Anfangs war der Storchenmast wieder einmal von einer Nilgans besetzt, nach einer Weile saß plötzlich (habe das Lacheufer mit dem Spektiv abgesucht) ein Weißstorch im Nest und ein weiterer zog seine Kreise über den Ohmwiesen. Nach einigen Minuten erhob sich der erste Vogel – dem Ring nach war es der gleiche, den ich schon in den letzten Tagen sah – und flog zu dem zweiten Storch hin, der gut durch zwei Mauserlücken von ersten Weißstorch zu unterscheiden war. Gemeinsam kreisten sie eine zeitlang über der Lache, der Storch mit den Mauserlücken flog zu den Pappeln am Rande der Lache, der Ringstorch strich in Richtung Wohratal ab.“ [MRVW]

Am **10. Mai** schreibt Winfried Kräling: .. In **Rauischholzhausen** waren beide Weißstörche auf dem ehemaligen Molkereischornstein. Ein Vogel saß (war nur von weitem mit dem Fernglas sichtbar), der zweite Storch stand auf dem Nest, wo in den kommenden Tagen die ersten Jungstörche schlüpfen sollten. hgon-birdnet / [MRVW]

Am Morgen des **13. Mai** sieht Winfried Kräling einen Weißstorch auf dem Brutmast an der Radenhäuser Lache.
Reinhard Eckstein beobachtet gegen Mittag des **13. Mai** einen Weißstorch auf dem Nest an der **Radenhäuser Lache**. [Infokasten]
Ebenso Alfred Müller der dies Kräling am Nachmittag mündlich auf dem Beobachtungsturm mitteilt. Der Vogel ist aber inzwischen in die **Ohmwiesen** geflogen. Winfried Kräling kann dort am **13. Mai** bei **Kleinseelheim** gleich zwei Weißstörche beobachten, die gemeinsam der Nahrungssuche nachgehen und bis in die Abendstunden dort zu sehen sind.

Robert Cimiotti berichtet am **14. Mai** von der **Radenhäuser Lache**: „Endlich ist es so weit, ein Storchenpaar hat nun fest das vorjährige Nest eingenommen. Seit gestern ist ein Weibchen angekommen, nachdem das Männchen lange alleine war. Beide sind auf dem Nest und begrüßen sich mit Klappern (mehrmals Kopula)“ hgon-birdnet

Von Martin Kraft ist am **14. Mai** zu lesen: „**Zwischen Heskem und Ebsdorf** rastete heute früh ein Weißstorch.“ [MRVW]

Ebenfalls am **14. Mai** schreibt Winfried Kräling: „Ich habe vorhin die Bruthorste der Weißstörche in Rauischholzhausen und der Radenhäuser Lache aufgesucht.
In **Rauischholzhausen** ist alles beim Alten: ein Vogel sitzt auf dem Nest und brütet.
An der **Radenhäuser Lache** scheint jetzt wirklich ein Pärchen den Brutmastmast besetzt zu haben, wie bereits Robert Cimiotti (hgon-birdnet) berichtete. Bei meiner Ankunft standen zwei Störche auf dem Brutmast und es kam zur Kopulation, anschließend flogen beide Vögel gemeinsam in die Ohmwiesen, wo ich sie auf dem Nachhauseweg bei **Kleinseelheim** nahrungssuchend sehen konnte. [MRVW]

Am **15. Mai** schreibt Winfried Kräling: „Das Storchenpaar an der **Radenhäuser Lache** scheint sich zu etablieren, doch entgegen der bis lang gehegten Meinung ist der seit dem 29. April anwesende Weißstorch kein „ER“ sondern eine „SIE“, wie ich heute bei der zweimaligen Kopulation erkennen konnte. Das Merkmal der Storchendame ist ein Ring über dem rechten Intertarsalgelenk, das wesentlich kräftigere Männchen ist unberingt und zeigt keine besonderen Merkmale.

Im Storchenhorst von **Rauischholzhausen** scheint zumindest ein **Jungstorch geschlüpft** zu sein, aber es dürften auch noch Eier bebrütet werden. Diese Schlussfolgerung ist aus der Beobachtung zu ziehen, dass ein Altvogel bei einer einstündigen Beobachtung meist auf dem Nest saß. Bei einem kurzzeitigen Aufstehen beschäftigt sich ein Vogel mit dem Schnabel auf dem Nestgrund und schluckte einige Brocken herunter (vermutlich Futterreste die der Nachwuchs übrig ließ). Gegen Ende der Beobachtung kam es noch zu einer Brutablösung, wobei der ankommende Weißstorch Nistmaterial in seinem Schnabel mitbrachte. Anschließend schien es (wegen der ungünstigen Perspektive war es nicht eindeutig zu sehen) als ob der Altvogel Nahrung in das Horstinnere würgte.“ [MRVW]

Winfried Kräling meldet am **16. Mai**: „Von den Ohmwiesen aus war ein Weißstorch auf dem Brutmast an der **Radenhäuser Lache** zu sehen. Zur gleichen Zeit befanden sich zwei weitere Weißstörche in den **Ohmwiesen bei Kleinseelheim** und gingen dort der Nahrungssuche nach.“ [MRVW]

Andreas Trepte schreibt am **17. Mai**: „Heute Morgen zwischen 7:30 und 8:00 war der Horst an der **Lache** nicht besetzt und auch keine Storch im Bereich der Lache zu beobachten. Dafür waren 3 Weißstörche recht einträchtig bei der Nahrungssuche bei **Kleinseelheim** zu beobachten. [MRVW]

Marianne und Winfried Kräling sehen am Vormittag des **17. Mai** ebenfalls drei Weißstörche gemeinsam über den **Ohmwiesen bei Kleinseelheim** kreisen.

Der Weißstorch in **Rauischholzhausen** sitzt am Nachmittag des **17. Mai** noch auf dem Brutmast, die beobachten und fotografieren Marianne und Winfried Kräling. Gelegentlich erhebt sich der Vogel, kotet über Nestrand und beschäftigt mit dem Schnabel im Nest.

Martin Kraft meldet am **18. Mai** ohne nähere Angaben: „Am Nachmittag wurde im Wald südlich von **Rauischholzhausen** ein brutverdächtiger SCHWARZSTORCH beobachtet.“ [MRVW]

Am Vormittag des **18. Mai** sieht Winfried Kräling einen Weißstorch auf dem Brutmast an der **Radenhäuser Lache** der aber kurze Zeit später in die **Ohmwiesen** fliegt.

Winfried Kräling berichtet am **19. Mai**: „Heute Abend konnte ich nördlich der **L3088 bei Kleinseelheim** zwei Weißstörche in den Ohmwiesen erkennen, der Brutmast an der Radenhäuser Lache war nicht besetzt.
In **Rauischholzhausen** sah ich die beiden Altvögel bei der Brutablösung. Das Weibchen kam aus Richtung Roßdorf angeflogen, das Männchen strich in die gleiche Richtung ab. Von einem erhöhten Standort (Brücke über die L3048) konnte ich beobachten, wie die Störchin Nahrung auf den Nestgrund würgte und sich nach einiger Zeit vorsichtig mit ausgebreiteten Flügeln niederließ.“ [MRVW]

Eine Meldung von Winfried Kräling am **20. Mai** von der **Radenhäuser Lache** lautet: „Während der ca. 45-minütigen Beobachtung saß ein Weißstorch durchgehend auf dem Brutmast. Beim Erheben sah ich am Ring über dem rechten Intertarsalgelenk, dass es sich um das Storchenweibchen handelte.“ [MRVW]

Am Morgen des **23. Mai** beobachtet Reinhard Eckstein einen Weißstorch auf dem Horst an der **Radenhäuser Lache**. [MRVW]

Hans Heinrich Bodenbender beobachtet am **30. Mai** am Brutschornstein von **Rauischholzhausen**, dass ein Eindringling für Unruhe beim Brutpaar führt und diese gemeinsam den Horst verteitigen.

Martin Kraft schreibt am **5. Juni**. „Zwischen **Oberweimar** und **Niederweimar** rasteten heute gegen 17.45 Uhr 2 WEIßSTÖRCHE. Auch in **Haddamshausen** war ein WEIßSTORCH.“ [MRVW]

Nach seinem Urlaub berichtet Winfried Kräling am **7. Juni** von der **Radenhäuser Lache**: „Die beiden Weißstörche standen ca. 40 Minuten auf dem vorjährigen Brutmast und flogen dann gemeinsam an den Rand der Lache. Es sieht also nicht so aus, als ob die beiden Spätankömmlinge noch zur Brut schreiten würden."
Weiterhin schreibt Kräling: „In **Rauischholzhausen** ist der Nachwuchs bereits soweit herangewachsen, dass er bereits „Stubenrein" ist und schon über den Nestrand kotet. Während der halbstündigen Beobachtung konnte ich zwei Jungvögel erkennen. Da es aber zu keiner Fütterung kam, ist es denkbar, dass sich noch ein weiterer Jungstorch in dem nur schwer einsehbaren Horst befindet." [MRVW]

Martin Kraft schreibt am **8. Juni** von den Baggerteichen bei **Niederwalgern**: „Von der Südseite des westlichen Teiches entdeckte ich plötzlich 1 Paar WEIßSTÖRCHE, die auf dem Kunsthorst neben dem Gittermast landeten und kräftig klapperten, …
…Gegen 11.45 Uhr traf aber Jürgen Bruder heute an den Baggerteichen ein und machte schöne Fotos von den beiden WEIßSTÖRCHEN. Das Männchen trägt über dem rechten Intertarsalgelenk einen Ring. Wir konnten folgendes ablesen: M30, 4X125. Ich hoffe, dass wir rauskriegen, wo und wann der Storch beringt wurde! Gegen 12.15 Uhr flogen die beiden Störche in Richtung Roth ab."
[MRVW]

Am **10. Juni** berichtet Martin Kraft: „Gegen 14.50 Uhr kreiste ein WEIßSTORCH über dem Frischwassersee/BT **Niederweimar** und zog wenig später nach NO ab." [MRVW]

Marianne und Winfried Kräling melden am **10. Juni**: „Heute Abend sahen wir an der Ohm bei **Großseelheim** gleich sechs Weißstörche, die auf einer gedüngten Wiese gemeinsam mit fünf Lachmöwen der Nahrungssuche nachgingen. Drei der Störche waren über dem rechten Intertarsalgelenk mit einem grünen Ring versehen, eine Nummer war nicht zu erkennen."
hgon-birdnet / [MRVW]

Am **12. Juni** fotografiert Winfried Kräling drei Jungstörche auf dem Schornstein in **Rauischholzhausen**. Kräling schreibt: „Heute Abend stattete ich den Weißstörchen in Rauischholzhausen einen Besuch ab. Während der ca. 1½-stündigen Beobachtungsdauer erfolgte keine Fütterung, die drei kleinen Störche machten aber einen recht guten Eindruck und übten schon ihre kleinen Flügelchen.“ [MRVW]

Alfred Müller schreibt am **13. Juni** in einer Mail: „Heute Nachmittag war ich an der **Radehäuser Lache**. Um 14:20 Uhr stand das Storchenpaar auf dem Vorjahresnest. Gegen 14:40 Uhr hörte ich ein gewaltiges Geklapper der Neststörche und konnte beobachten, dass 5 (!) andere Störche im blauen Himmel kreisten. Langsam kreisend verschwanden diese dann Richtung Amöneburg. Die Neststörche vollführten Flugeinlagen, Landungen und Probeliegen im Nest. …

…Auf dem Heimweg fuhr ich in **Rauischholzhausen** vorbei und konnte die Altstörche auf dem Schornstein sehen sowie zwei der Jungen. Gleichzeitig kreiste auch hier in einiger Entfernung ein weiterer Storch am Himmel. Die Altstörche verließen nacheinander das Nest. Der zuletzt startende Storch hatte nach einigen Runden eine ernsthafte Diskussion mit einem Rotmilan. Eine interessante Situation, die ich fotografieren konnte.“

Marianne und Winfried Kräling sehen ebenfalls am **13. Juni** 5 Weißstörche in den **Ohmwiesen bei Kleinseelheim** bei der Nahrungssuche.

Am Mittag des **16. Juni** sah Winfried Kräling vom Auto aus die beiden Störche der **Radenhäuser Lache** auf dem vorjährigen Brutmast stehen. Auch in **Rauischholzhausen** stand ein Altstorch auf dem Horst, von den Jungvögeln ließ sich keiner während des ca. 10-minütigen Stopps sehen.

Winfried Kräling berichtet am **17.Juni**: „Heute sah ich nach Feierabend an der **Radenhäuser Lache** zwei Störche. Die Weißstörche standen während der gesamten Beobachtungszeit von ca. 45 Minuten auf dem vorjährigen Brutmast und betrieben Gefieder- und Kontaktpflege.“ [MRVW]

Marianne und Winfried Kräling beobachten und fotografieren am **18.Juni** die Störche in Rauischholzhausen. Kräling schreibt: „Unser Abendspaziergang führte uns von der Einmündung der ehemaligen K98 / L3289 nach **Rauischholzhausen** und zurück. Auf dem Schornstein stand für mindestens eine Stunde ein Altvogel. Zwei Jungstörche waren ebenfalls zu sehen. [MRVW]
Sollte sich der OP- Bericht vom 17. Juni bewahrheiten, und der ehemalige Molkereischornstein trotz eines geplanten Bauprojektes nicht abgerissen werden, könnten auch in den kommenden Jahren Störche in Rauischholzhausen brüten.

Martin Kraft berichtet am **19. Juni**: „… am gestrigen Nachmittag beglückte uns gegen 17.35 Uhr ein schöner SCHWARZSTORCH, der das Lahntal südlich von den **BT Niederwalgern** in niedriger Höhe von Ost nach West (Herchenberg bei Niederwalgern) überflog.“ [MRVW]

Volker Stiel schreibt in einer Mail am **19. Juni**: „Bin heute Abend an der **Radenhäuser Lache** gewesen auf dem Gelände war ein Weißstorch, der etwas später den Horst anflog und dort Gefiederpflege vornahm. Nach dem ich die Lache verließ fuhr ich in Richtung Großseelheim. Vor der Abfahrt **Kleinseelheim** auf den Äckern links, standen insgesamt 12 Weißstörche. Damit dürften sich zurzeit im Raum Kirchhain ca. 13 dieser Vögel aufhalten.“

Am **20. April** kann Winfried Kräling sogar 20 Weißstörche beobachten und fotografieren. Er schreibt: „Nachdem bereits gestern 13 Weißstörche in den Ohmwiesen gesichtet wurden, hat sich die Zahl dieser anmutigen Vögel auf 20 !!! erhöht. Die Vögel standen von der **Radenhäuser Lache** aus gesehen auf der anderen Seite der L3048 unterhalb der **Amöneburg** auf einem Acker, der von einem Landwirt bearbeitet wurde.
Der tolle Anblick sorgte sogar für Verkehrsbehinderungen, da viele Autofahrer anhielten, um die Störche zu beobachten oder zu fotografieren.“ hgon-birdnet / [MRVW]

Winfried Kräling fotografiert am Abend des **20. Juni** zwei Jungstörche auf dem Schornstein von **Rauischholzhausen**.

Helmut Jöstingmeier berichtet am **21. Juni**: „Eben (12.30 Uhr) 22 !!!!!! Weißstörche auf einem Acker an der L3048 unterhalb der **Amöneburg** mit 7 Lachmöwen und 2 Rotmilanen, der Acker wurde gerade von einem Landwirt Bearbeitet(Einsaat). [MRVW]

Am **22. Juni** beobachten Marianne und Winfried Kräling wiederum 20 Weißstörche in den **Ohmwiesen**. Kräling berichtet: „Heute konnten wir erneut 20 Weißstörche beobachten. Die Vögel standen auf 4 verschiedenen (1+3+14+2) frisch gemähten Wiesen im Bereich der Ohm zwischen **Kirchhain** und **Kleinseelheim**." [MRVW]

Martin Kraft beobachtet am **23. Juni** in der "Alten Lache" zwischen **Argenstein** und **Roth** 7 rastende Weißstörche.

Karl-Heinz Graß berichtet am **24. Juni**: „Vorgestern habe ich zwischen **Amöneburg** und **Radenhäuser Lache** 20 Weißstörche auf einem Acker beobachtet. Von 11 Vögeln konnte ich die Ringnummern ablesen:
A6494; A6412; A7519; A7152; A8040; A5758; 680X9 mit daneben senkrecht den Buchstaben DEW(von oben nach unten); 5X892; 5X980; 5X954 sowie den Buchstaben ARAL am rechten Bein und einem Metallring am linken Bein. . [MRVW]

Ebenfalls am **24. Juni** meldet Martin Kraft die Beobachtung eines nahrungssuchenden WEIßSTORCHS auf einer frisch gemähten Wiese gegenüber der **Ochsenburg** nahe der neuen B3A-Brücke bei **Argenstein**. MRVW]
Winfried Kräling sieht am **24. Juni** 4 Weißstörche in den **Ohmwiesen** in der Nähe der **Radenhäuser Lache**.

Marianne und Winfried Kräling beobachten am **26. Juni** 5 Weißstörche an der **Ohm bei Großseelheim**. Kräling schreibt: „Die fünf Weißstörche gingen auf einer frisch gemähten Wiese gemeinsam der Nahrungssuche nach." [MRVW]

Am **28. Juni** meldet Winfried Kräling: „Gestern sahen wir erneut an der Ohm bei **Großseelheim** 7 Weißstörche, die gemeinsam mit 3 Graureihern 83 Lachmöwen auf einer gemähten Wiese standen, bis alle Vögel durch einen Spaziergänger mit Hund aufgescheucht wurden.
[MRVW}

Marianne und Winfried Kräling berichten weiterhin am **28. Juni**: „Heute Morgen führte uns ein Spaziergang nach **Rauischholzhausen**. Schon von weitem waren die beiden Jungstörche zu sehen, verhielten sich aber sehr passiv. Nach Angaben des Anwohners Hans Heinrich Bodenbender machen die Jungen bereits Flugübungen. Gegen Ende der Beobachtung kam einer der Altvögel mit Futter und Nistmaterial zum Nest geflogen.“ [MRVW]

Winfried Kräling sieht und fotografiert am **29. Juni** möglicherweise einen Jungstorch aus dem Jahre 2007 in **Rauischholzhausen**, er schreibt: „heute Abend verbrachte ich etwa 1½ Stunden auf dem ehemaligen Molkereigelände in Rauischholzhausen, dort beobachtete und fotografierte ich die Jungstörche auf dem Bruthorst. Die Störchlein waren mäßig aktiv und verbrachten die Zeit mit Gefiederpflege und Kräftigung der Flugmuskulatur. Zu einer Fütterung in dieser Zeit kam es nicht; bei Jungstörchen im fortgeschrittenen Alter sind längere Fütterungsintervalle die Regel.

Bemerkenswert war aber das Auftauchen eines Altvogels, der den Horst umkreiste und wieder abstrich. Nach einer Viertelstunde tauchte er wieder auf, landete auf dem Nestrand, wo er von den Jungstörchen angebettelt wurde – allerdings erfolglos. Nach ca. 2 Minuten flog er wieder ab und ließ sich nicht mehr sehen.

Wahrscheinlich handelte es sich um einen „Fremdstorch“ – möglicherweise sogar um eines der Jungen aus dem Jahre 2007.
Gerhard Creutz (*1911, +1993), Leiter der Vogelschutzstation Neschwitz, schreibt in seinem Buch - Der Weißstorch: „… *Während einjährige Störche nur zum Teil ihr Brutgebiet erreichen, treten zweijährige wesentlich öfter in ihm auf. Sie statten zuweilen sogar ihrem Geburtshorst einen Besuch ab und gehören zu den „Fremdstörchen“, sind aber kaum jemals aggressiv und störfreudig. …“*
hgon-birdnet / [MRVW]

Nördlich der L3088 bei **Kleinseelheim** sieht Winfried Kräling jeweils am Nachmittag des **1. Juli** fünf Weißstörche und am **2 Juli** sechs Weißstörche bei der Nahrungssuche auf frisch gemähten Wiesen.

Am **7. Juli** berichtet Winfried Kräling: „Nachfolgend einige Storchenbeobachtungen der letzten Tage:

Am Sonntag den **5. Juli** sahen Marianne und ich bei einer Radtour einen Weißstorch in den **Ohmwiesen bei Kleinseelheim** und zur gleichen Zeit einen Vogel auf dem Brutmast am der **Radenhäuser Lache.**
Gestern am **6.Juli** sah ich nach Feierabend vom Auto aus ebenfalls einen der Störche auf dem Mast an der Radenhäuser Lache.
Den Störchen in **Rauischholzhausen** habe ich vorhin einen Besuch abgestattet. Die beiden Jungstörche haben sich gut entwickelt und betrieben Gefiederpflege und Flugübungen. Mit einem Ausflug kann in den nächsten Tagen gerechnet werden. Ein Altvogel erschien während der ca. 40-minütigen Beobachtung nicht am Horst.“

Marianne und Winfried Kräling beobachten am **7. Juli** drei Weißstörche. Kräling schreibt: „Nahe der **Ohm bei Niederwald** standen drei Weißstörche oder gingen der Nahrungssuche nach. Bei zwei der Vögel handelte es sich vermutlich um das Pärchen von der Radenhäuser Lache (ein Storch mit dunklem Ring, der andere unberingt). Der dritte Weißstorch scheint hier neu zu sein, er trug einen Alu-Ring mit der Bezeichnung M3D (oder so ähnlich, da die Störche jenseits der Ohm standen, war ein Foto nicht genauer zu entziffern).“ [MRVW]

Nachmittags am **9. Juli** sieht Winfried Kräling vom Auto aus einen Weißstorch nördlich der L3088 bei **Kleinseelheim**.

An der **Radenhäuser Lache** beobachtet Winfried Kräling am **14. Juli** zwei Weißstörche am südwestlichen kleinen Teich, während eine Nilgans den Storchenmast besetzt hält. Einer der Störche trägt einen dunklen Ring über dem linken Intertarsalgelenk.

Winfried Kräling schreibt am **15. Juli:** „Heute Nachmittag stattete ich nach Feierabend den Störchen in **Rauischholzhausen** einen Kurzbesuch ab und konnte sogar eine Fütterung beobachten. Die beiden Jungstörche erscheinen recht kräftig und üben ihre Flügel, mit einem Ausflug aus dem Horst kann in den nächsten Tagen gerechnet werden.“ [MRVW]

Am **17. Juli** berichtet Martin Kraft: „Im **Lahntal bei Roth** wurden heute früh 2 ad. WEIßSTÖRCHE gesehen.“ [MRVW]

Nahe der Rülf nordöstlich von **Roßdorf** sehen Marianne und Winfried Kräling am **17. Juli** einen adulten Weißstorch bei der Nahrungssuche. Danach besuchen sie die beiden Jungstörche in **Rauischholzhausen**. Während der viertelsündigen Beobachtung kommt ein Altvogel zum Nest geflogen, bringt neues Nistmaterial und füttert die beiden Jungstörche.

Winfried Kräling schreibt am **19. Juli**: „Gestern Abend berichtet Hans Heinrich Bodenbender aus **Rauischholzhausen**, dass die beiden Jungstörche ihren ersten Rundflug unternommen hätten.“ hgon-birdnet / [MRVW]

Marianne und Winfried Kräling beobachten am **21. Juli** die Weißstörche von **Rauischholzhausen**, Kräling berichtet:
„Heute Abend sahen wir auf unserem Abendspaziergang nach Rauischholzhausen einen adulten Weißstorch, der sich als „Erntehelfer“ betätigte und einen Mähdrescher begleitete. Nachdem der Landwirt sein Feld abgeerntet hatte, flog Adebar zu einem etwa 700m entfernten weiteren Mähdrescher.

Die beiden Jungstörche auf dem Schornstein hatten wir auf dem gesamten Weg im Auge. Kurz bevor wir Rauischholzhausen erreichten, verließen beide Jungvögel den Horst und flogen ca. 1 Kilometer in nördliche Richtung bis etwa zur L3289 und drehten dort einige Runden, bevor sie wieder zu ihrem Nest zurückflogen.“ [MRVW]

Am **23. Juli** schreibt Winfried Kräling: „Heute Nachmittag fuhr ich nach der Arbeit zu den Weißstörchen nach Rauischholzhausen. Schon bei **Mardorf** beobachtete ich einen adulten Weißstorch, der aus Richtung Rauischholzhausen kam. In **Rauischholzhausen** angekommen sah ich die beiden Jungstörche auf dem alten Molkereischornstein stehen. Kurz nachdem ich angekommen war, kam auch ein Altvogel der die Jungen im Horst fütterte, obwohl die beiden Kleinen bereits recht gut fliegen können. Nach einigen Minuten strich er in Richtung **Roßdorf** ab. [MRVW]

Marianne & Winfried Kräling sehen am **26. Juli** im **„Schröcker Feld"** u.a. 6 ziehende Weißstörche sowie die beiden Jungstörche von **Rauischholzhausen** auf ihrem Schornstein.
hgon-birdnet / [MRVW]

Am **27. Juli** beobachten Jürgen Bruder und Karl-Heinz Hofmann 4 Weißstörche die über der alten Abbaugrube von **Niederweimar** kreisten und weiterhin 4 Weißstörche, die dann nach Westen abzogen [MRVW]

Obwohl die Jungstörche von **Rauischholzhausen** bereits recht gut fliegen können, verbringen sie noch einen Großteil der Zeit auf ihrem Nest, wo sie am **28. Juli** Marianne & Winfried Kräling Fotografieren können.

Am **30 Juli** schreibt Martin Kraft: „Gegen 14.45 Uhr landete ein WEIßSTORCH in den **Lahnwiesen östlich der Gaststätte Ochsenburg** (Autobeobachtung)." [MRVW]

Von den Ohmwiesen aus können Marianne & Winfried Kräling am **30. Juli** zwei Weißstörche auf einem Mast (nicht Brutmast) an der **Radenhäuser Lache** sitzen sehen.

Dorothea Fröhlich schreibt am 3.August in einer mail: „…Gestern (**2. August**) habe ich einen schönen Storchensonntag erlebt. Mit Freunden unternahm ich eine Fahrradtour und begegnete allen Störchen, die, ich glaube es so bezeichnen zu dürfen, im Moment hier ihre Heimat haben. Auf meiner einfachen Pocket-Digitalkamera habe ich versucht die Tiere festzuhalten. Auf der Wiese gegenüber der **Kläranlage von Roßdorf** suchte einer der Altstörche mit seiner diesjährigen Brut Futter. Als wir am Abend zurück kamen, sahen wir ein Storchenpaar auf einer Wiese gegenüber von dem freistehenden Storchennestmast im **Ohmbecken bei Kleinseelheim**. Der linke Storch hatte über dem li Kniegelenk einen Ring(durch das Fernglas erkennbar).
Ein wunderschöner Anblick war dann wieder bei **Roßdorf**. Auf der Wiese neben der Kläranlage konnten wir die ganze Storchenfamilie von **Rauischholzhausen** sehen. Nach einiger Zeit flogen sie auf und nahmen Kurs nach Rauischholzhausen. …“

Martin Kraft meldet am **3. August**: „Gegen 12.20 Uhr flog ein ad. SCHWARZSTORCH in die **alte Grube bei Niederweimar**, rastete aber nur kurz, bevor er in Richtung Argenstein abflog. [MRVW]

Hans Heinrich Bodenbender berichtet, dass er die Weißstörche von **Rauischholzhausen** letztmals am **6. August** gesehen habe.

Am **7. August** sieht Martin Kraft an den **Baggerteichen Niederwalgern** 2 Weißstörche, die auf den Feldern nordwestlich der Baggerteiche landeten. [MRVW]

Bei einer mittäglichen Zugvogelerfassung am **13. August** im Bereich der **Baggerteiche bei Niederwalgern** beobachtet Martin Kraft u.a. einen Schwarzstorch in großer Höhe. [MRVW)

Winfried Kräling schreibt am **13. August**: „Heute Nachmittag konnte ich an der **Radenhäuser Lache** zwei rastende adulte Weißstörche beobachten. Beide Vögel waren unberingt.“ Foto nebenan.
hgon-birdnet / [MRVW]

Martin Kraft beobachtet am **16. August** an der **Ochsenburg bei Argenstein** einen ziehenden Schwarzstorch. [MRVW]

Am **17. August** sieht Winfried Kräling vom Auto aus zwei rastende Weißstörche nördlich der L3088 in den **Ohmwiesen bei Kleinseelheim**.

Winfried Kräling berichtet am **18. August**: „Auf dem Nachhauseweg (von der Radenhäuser Lache) konnte ich vom Auto aus nördlich der **L3088 bei Kleinseelheim** 11 Weißstörche bei der Nahrungssuche auf einer frisch gemähten Wiese erkennen.“ hgon-birdnet / [MRVW]

Am **19. August** berichtet Hans Heinrich Bodenbender in einem Telefonat, dass er in den letzten Tagen abends zwei Weißstörche auf dem Brutschornstein in **Rauischholzhausen** sah.

An der **Radenhäuser Lache** sieht Winfried Kräling am **20. August** einen rastenden Weißstorch [Foto rechts] und nördlich der **L3088 bei Kleinseelheim** zwei weitere Störche bei der Nahrungssuche. hgon-birdnet / [MRVW]

Am **21. August** schreibt Winfried Kräling: „Heute Mittag sah ich **westlich von Roßdorf** zwei Weißstörche [Fotos unten] auf einem abgeernteten Feld unmittelbar am Straßenrand an der L3289. Mit großer Wahrscheinlichkeit handelte es sich um die beiden Brutstörche von Rauischholzhausen, die sich hier noch für ihre große Reise in den Süden stärkten. hgon-birdnet / [MRVW]

Marianne u. Winfried Kräling beobachten am **22. August** in der **Seckbach (Wittelsberger Feld)** zwei adulte Weißstörche die bei einem pflügenden Landwirt der Nahrungssuche nachgehen.

28. August: Hans Heinrich Bodenbender berichtet am Telefon, dass der die beiden Altstörche von **Rauischholzhausen** abends noch öfters auf dem Brutschornstein gesehen habe, zuletzt am **27. August.**

Am **31. August** sieht Winfried Kräling bei einem Stopp an der **Radenhäuser Lache** fünf rastende Weißstörche. hgon-birdnet / [MRVW]

Winfried Kräling berichtet am **2. September**: „Heute Morgen auf dem Weg zur Arbeit sah ich vom Auto aus **südöstlich der L3048** (gegenüber **Radenhäuser Lache**) einen einzelnen Weißstorch bei der Nahrungssuche.“ hgon-birdnet / [MRVW]

Hans Heinrich Bodenbender berichtet, dass Abend des **2. Septembers** zwei Weißstörche auf dem ehemaligen Molkereischornstein in **Rauischholzhausen** nächtigten. Ein weiterer Weißstorch, der sich zu dem Pärchen gesellen wollte, wurde vertrieben.

Dominic Cimiotti sieht am **3. September** einen Weißstorch an der Grabentasche im Bereich der **Radenhäuser Lache**. hgon-birdnet

Am **4.September** berichtet Christian Heuck von 6 Weißstörchen an der **Kiesgrube von Niederweimar**. Heuck schreibt: „Entdeckt wurden die Störche von zwei Mitarbeitern der Kiesgrube. Die kamen jedenfalls zu den Baggerteichen und haben bescheid gegeben. Ich habe sie mir dann auch noch angeschaut. Sie standen ein gutes Stück südliche der neuen Kiesgrube in Niederweimar. Beobachtet habe ich sie "über die Bahngleise hinweg" vom Radweg Wenkbach-Niederweimar. Zwei der Störche waren übrigens beringt, zum Ablesen ließen sie mich aber nicht nahe genug heran."

Auch Stefan Wagner und Björn Behrendt melden am **5. September**: „Abends noch 6 WEISSSTÖRCHE hinter einem ein Feld umpflügenden Traktor gegenüber dem **Kieswerk Niederweimar."… [**MRVW]

Martin Kraft berichtet, dass am **6.September** an den **Baggerteichen und im Lahntal bei Niederwalgern** amVormittag wieder 6 Weißstörche gesehen wurden.

Stefan Wagner berichtet am **8. September** einem nach Südwesten ziehenden Weißstorch über **Bellnhausen**. Weitehin sieht er 6 unberingte Weißstörche. auf einem frisch geackertem **Feld östlich von Fronhausen**. **[**MRVW]

Am **10. September** berichtet Andreas Trepte von einem Schwarzstorch, der sich an der **Radenhäuser Lache** aufhielt. . **[**MRVW]

Martin Kraft beobachtet am **11. September** 4 Weißstörche im **Stedebachtal bei Niederwalgern** und 5 Schwarzstörche über **Wolfshausen**. **[**MRVW]

Am **16.September** gegen 16.20 Uhr konnte Helmut Jöstingmeier über **Ronhausen** 2 nach Südwesten ziehende Schwarzstörche beobachten. **[**MRVW]

Winfried Kräling, 1. November 2009

winfried@gunter-kraeling.de

Quellen:
[MRVW] http://de.groups.yahoo.com/group/MRVW/
hgon-birdnet http://www.hgon-birdnet.de/birdnet/index.aspx
Infokasten der Radenhäuser Lache
sowie
eigenen Beobachtungen, Gespräche, Telefonate und Emails .

Weitere Fotos siehe:
http://www.marburgervogelwelt.de/
http://de.groups.yahoo.com/group/MRVW/
http://www.flickr.com/photos/36018226@N06/
http://www.flickr.com/groups/1072625@N22/

Literaturhinweise:

D. Stefan Peters	Vögel in Feld, Heide, Gebirge in Farbe
Collin Harrison	Jungvögel, Eier und Nester
Gerhard Creutz	Der Weißstorch
Schmidt, Schupp	Mit den Störchen unterwegs
HGON	Die Vogelwelt des Landkreises Marburg-Biedenkopf
Der Falke 1997, 5-6	Weißstorch: Der Weltbestand nimmt zu
Der Falke 1997, 5-6	Weißstorch aktuell: Das Drama der Oststörche 1997
Der Falke 2000, 11	Storchennester in Europa
Der Falke 2004, 09	Weißstörche in Großbritannien
Der Falke 2006, 11	Pfeilstörche – ein kurioses Kapitel Wissenschaftsgeschiche
Der Falke 2008, 10	Weißstörche in der Zentralsahara entdeckt!
Der Falke 2008, 12	Weltweite Volkszählung beim Weißstorch

Multimedia:

DVD / Der Flug der Störche	ca. 50 Min. Polyband
DVD / Die Reise der Störche	ca. 90 Min. PolarFilm und Medien GmbH

Weblinks:
http://de.wikipedia.org/wiki/Wei%C3%9Fstorch
http://www.storchenverein.de/fauna/storchwissen.html
http://www.biologie-wissen.info/lexikon/weissstorch/
http://www.marburg-biedenkopf.de/pressearchiv/26/2351/nach-fast-40-jahren-brueten-wieder-weissstoerche-im.html
http://www.hgon-mr.de/downloads/newsletter1-2009.pdf
http://www.hgon-mr.de/downloads/posterburgwaldmesse.pdf